

5. Bei der Unterstützung der Arbeit von Partei, Massenorganisationen, der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und der Friedenskomitees auf dem Lande besteht die Hauptaufgabe jetzt darin, durch eine gründliche und klare Erläuterung unserer Landwirtschaftspolitik die feindlichen Argumente offensiv zu zerschlagen.

Die Zeitungen müssen das Hauptgewicht auf die Veröffentlichung von vorbildlichen Dorfwirtschaftsplänen, auf die Berichterstattung über gute Bauernberatungen, auf Erläuterung der Rolle der volkseigenen Güter durch konkrete Darlegung des Neuen in der Entfaltung neuer Arbeitsmethoden und der Wettbewerbsbewegungen zur schnelleren Planerfüllung legen.

Unsere Zeitungen müssen helfen, das Ansehen der Meisterbauern zu heben und zu festigen, indem sie die Leser mit diesen besten Vertretern unserer Landwirtschaftspolitik bekannt machen und ihre Verdienste und Erfahrungen, die sie für die gesamte Wirtschaft erworben haben, erläutern.

Die Linie für die Verbesserung der Arbeit unserer Kreisorgane, wie sie in dem Artikel des Genossen Walter Ulbricht im „Neuen Deutschland“ vom 9. Januar 1952 gegeben wurde, muß die Richtschnur für die Arbeit unserer Kreisredaktionen darstellen. Auf den Kreisseiten müssen die Fragen der örtlichen Planerfüllung und die Arbeit der kommunalen Organe behandelt werden. Hier soll aufgezeigt werden, was durch die Masseninitiative von unten im vergangenen Jahre an überplanmäßiger Arbeit geleistet wurde, um den Stolz und das demokratische Bewußtsein der Menschen zu wecken und sie zu neuen Erfolgen zu begeistern. Hierzu ist es notwendig, daß unsere Kreisredakteure sich genau mit den örtlichen Planaufgaben bekannt machen und sich der Mitarbeit des Kreissekretärs, des Kreisrates, des Bürgermeisters und anderer versichern.

Den kulturpolitischen Fragen soll größte Beachtung geschenkt werden. Es muß eine breite Diskussion über kulturpolitische Fragen auf der Grundlage der Beschlüsse der 5. Tagung des Zentralkomitees entfaltet werden. Besonders breit soll die Diskussion über Fragen der Architektur geführt werden.

Die Hauptredaktionen wie die Kreisredaktionen sind verpflichtet, die Beschlüsse des Zentralkomitees, der Landesleitungen und Kreisleitungen genau zu studieren und durch aktive Unterstützung, durch laufende Veröffentlichung guter und schlechter Beispiele, durch Erläuterung einzelner Abschnitte der Beschlüsse an Hand der tages-